

46/2016

Veranstaltung

„Seismograph für die Branche“

DWA-Bundestagung in Bonn stellt Wasserthemen in den Fokus

13. September 2016. *Stadt, Land, Fluss – Deutsche Wasserwirtschaft – Garantin für Lebensqualität* lautet das Motto der Bundestagung der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA), die am 27. und 28. September 2016 in Bonn stattfindet.

Das Programm der Bundestagung startet am Dienstagnachmittag mit verschiedenen *Rheinansichten* aus Perspektive der Anrainer, aus dem Blickwinkel der Medien und aus Sicht der Kunst. Die Geschäftsführerin der Internationalen Kommission zum Schutz des Rheins (IKSR), Dr. Anne Schulte-Wülwer-Leidig (Koblenz), der Leiter der ZDF-Umweltredaktion und Autor der Dokumentation *Abenteuer Rhein. Mit dem Zeppelin von der Quelle bis zur Mündung*, Volker Angres (Mainz) und die Kuratorin der Ausstellung *Der Rhein. Eine europäische Flussbiografie* in der Bonner Bundeskunsthalle, Dr. Marie-Louise von Plessen (St. Firmin sur Loire, Frankreich), beschäftigen sich mit der Bedeutung des Rheins als verbindendes Element der Nationen. Potenziale und Probleme einer länderübergreifenden Gewässerbewirtschaftung, wechselnde Perspektiven auf eine 1.230 Kilometer lange Flusslandschaft und kulturhistorische Betrachtungen über den Strom bilden die inhaltlichen Schwerpunkte der Eröffnungsvorträge.

Wasserexperten: Austausch über Herausforderungen der Zeit

Anschließend und am folgenden Tag diskutieren Wasserfachleute über Klärschlamm Entsorgung und Phosphorrückgewinnung, über die Wasserrahmenrichtlinie und die Anforderungen an den zweiten Bewirtschaftungszyklus, über intakte Infrastrukturen als Voraussetzung für Lebensqualität, über die Personalentwicklung in der Wasserwirtschaft, über den Zusammenhang von Überflutungsvorsorge und Klimawandel sowie über Wissensmanagement in der wasserwirtschaftlichen Praxis. Der Leiter des Sachgebiets Abwasserableitung der Stadt Bonn, Daniel Koch, spricht über *Maßnahmen und Schlussfolgerungen nach den Starkregenereignissen in Bonn*. „Mit ihrem Programm präsentiert sich die DWA wieder als Seismograph für die aktuellen Themen der Wasserbranche“, sagt DWA-Bundesgeschäftsführer Johannes Lohaus und freut sich über die vielen hochkarätigen Referenten aus dem gesamten Bundesgebiet.

Seite - 2 -

Betriebspersonal: Fachforen und Weiterbildung

Für das Betriebspersonal bietet die Tagung zwei Foren, die sich mit dem Betrieb von Kläranlagen und Kanälen beschäftigen. Neue Produkte werden praxisorientiert erläutert. Zudem wird ein neues Bildungsprojekt für Kläranlagen-Fachkräfte vorgestellt, das die DWA zusammen mit dem Bonner Abwassermeister und Ausbildungsleiter Achim Höcherl entwickelt hat. Eine von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) finanzierte Machbarkeitsstudie zum Projekt *QR-Codes in der Abwassertechnik* belegt, dass Smartphones und Tablets das Lernen in Klassenraum und Praxis sinnvoll verbinden und die bisher getrennten Lernorte Berufsschule und Betrieb handlungsorientiert zusammenschließen. Dazu werden QR-Schilder mit theoretischen Lerninhalten an verschiedenen Stationen einer Kläranlage angebracht, zum Beispiel am Faulurm oder am Rechen. „Mit den QR-Codes wird das Büffeln ein Stück weit von der Schule in den Betrieb verlagert“, sagt Höcherl. Die Azubis könnten Abläufe und Zusammenhänge direkt am Arbeitsplatz nochmals nachlesen. Vor allem aber: Das Lernen werde anschaulicher und mehr Spaß mache es auch, begründet Höcherl seine Idee.

Neben der QR-Code-Idee präsentiert die DWA an den Pinwänden ihrer *Bildungsbaustelle* – so genannt, da es sich um Projekte im Entwicklungsstadium handelt – eine aktuelle Weiterbildung für Migranten im Berufsfeld Abwassertechnik (www.dwa.de/gemeinsam-gehen) und einen neuen Magnetkarten-Lernkoffer für Entwässerungssysteme.

Netzwerk, Fachausstellung, Anmeldung

Die Bundestagung gilt als einer der bedeutendsten Treffpunkte der deutschen Wasserwirtschaft. Im Vorprogramm können junge DWA-Mitglieder am Workshop *Junge DWA* teilnehmen, der sich mit den *Berufschancen in der Wasserwirtschaft* befasst. Speziell für Studierende vermittelt die Welthungerhilfe, zugleich Kooperationspartner der DWA, als Teil des Angebots unter anderem einen Einblick in berufliche Möglichkeiten in der Entwicklungszusammenarbeit.

Parallel zur Bundestagung präsentieren ausgewählte Firmen ihre Produkte und Dienstleistungen für die Branche.

Die Bundestagung endet am Mittwochnachmittag mit der Mitgliederversammlung der DWA.

Veranstaltungsort ist das Maritim Hotel, Godesberger Allee, 53175 Bonn. Die Teilnahme an der Bundestagung kostet 390 Euro, DWA-Mitglieder zahlen 320

Seite - 3 -

Euro, Pensionäre 100 Euro und studentische DWA-Mitglieder und Auszubildende 50 Euro.

Das Tagungsprogramm sowie weiterführende Informationen können unter www.dwa.de/bundestagung abgerufen werden. Anmeldung über Barbara Sundermeyer-Kirstein, Telefon: 02242 872-181, E-Mail: bundestagung@dwa.de.

Redaktion: Alexandra Bartschat

Falls Sie von der DWA künftig keine Presseinformationen mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff "Keine DWA-Presseinformationen" zurück an fachpresse@dwa.de. Damit wir Sie zuordnen können, benötigen wir die E-Mail-Adresse, mit der wir Sie angeschrieben haben. Bitte vergessen Sie nicht, uns diese mitzuteilen.
Vielen Dank.

Diese Presseinformation finden Sie auch im Internet unter www.dwa.de.

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) setzt sich intensiv für die Entwicklung einer sicheren und nachhaltigen Wasserwirtschaft ein. Als politisch und wirtschaftlich unabhängige Organisation arbeitet sie fachlich auf den Gebieten Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall und Bodenschutz.

In Europa ist die DWA die mitgliederstärkste Vereinigung auf diesem Gebiet und nimmt durch ihre fachliche Kompetenz bezüglich Regelsetzung, Bildung und Information der Öffentlichkeit eine besondere Stellung ein. Die rund 14 000 Mitglieder repräsentieren die Fachleute und Führungskräfte aus Kommunen, Hochschulen, Ingenieurbüros, Behörden und Unternehmen.